

Die „Covakko-Stroat“

von Hans Fenten

Als ich 1966 mit dem Umbau unseres Hauses auf der Oststraße in Oedt begann, fragten mich die dortwohnenden „alten Oedter“: „Na, trökksteno och noa de Covakko-Stroat“? Das Wort sagte mir absolut gar nichts, obwohl ich mit dem Oedter Dialekt von Geburt an vertraut gemacht worden bin. Ich muss die Frage wohl durch Kopfnicken beantwortet haben, aber zufrieden war ich mit der Antwort und meiner Unwissenheit nicht.

Also fing ich an zu fragen und bekam immer die gleiche Antwort: „Der nördliche Teil der Oststraße ist eben die Covakko-Stroat“.

Die Hartnäckigkeit meiner Recherche führte dann doch zum Erfolg und brachte des Rätsels Lösung.

Die ersten Häuser auf der Covakko-Stroat wurden Anfang 1900 errichtet, unser Haus im Jahre 1910.

Es waren die Wohnhäuser für Angestellte der Firma Girmes. Diese Leute des etwas gehobenen Standes kleideten sich natürlich auch entsprechend ihrer Bedeutung. So trugen die Herren im Frühjahr und im Herbst standesgemäß einen Übergangsmantel – eben einen cover-coat!

Der gemeine Oedter Bürger formulierte diesen englischen Begriff um in das für ihn viel einfachere „covakko“. Was solls!?

Nun wohne ich schon fast 50 Jahre glücklich und zufrieden auf eben dieser „Covakko-Stroat“.



Die ersten Häuser am nördlichen Teil der Oststraße um 1922